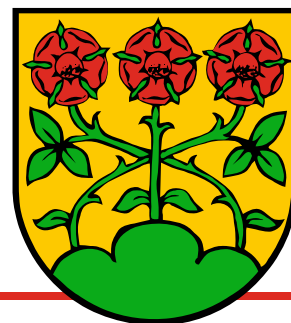


MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE EBERDINGEN

MIT DEN ORTSTEILEN: EBERDINGEN, HOCHDORF a.d. ENZ, NUSSDORF

Woche 28

Donnerstag, 09. Juli 2026



www.eberdingen.de

ALISON UND PETER KLEIN
STIFTUNG

NUSSDORF
FREIZEIT-UND
HOCHDORF/ENZ

19. Eberdinger
SOMMERTHEATER

**Was
man von hier
aus sehen kann**

Roman von Mariana Leky

Fr, 17. + Sa, 18. Juli 2026
Fr, 24. + Sa, 25. Juli 2026
jeweils 20:30 Uhr

Aufführungsrechte Felix Bloch Erben GmbH
und Co. KG, Berlin im Auftrag für
Graf & Graf GmbH

Angstmän

Hartmut El Kurdi
ab 6 Jahren

So, 19. Juli 2026
So, 26. Juli 2026
jeweils 17 Uhr

Henschel Schauspiel Theaterverlag

Karten unter 0761 888499 99 / www.eberdinger-sommertheater.de

VVK eröffnet, mit **Sitzplatzreservierung**

Plakat: Eberdinger Sommertheater

DIE WOCHE:

Vorankündigungen:

- Donnerstag, 16.07.
Eberdinger Frauentreff

Diese Ausgabe erscheint
auch online auf
NUSSBAUM.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgermeisteramt Eberdingen

Druck und Verlag: Nussbaum
Medien Weil der Stadt GmbH & Co.
KG, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de

**Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautba-
rungen und Mitteilungen:**

Bürgermeister Carsten Willing,
71735 Eberdingen, Stuttgarter
Straße 34, oder sein Vertreter im Amt.
**Verantwortlich für „Was sonst
noch interessiert“ und den Anzei-
genteil:** Klaus Nussbaum, Opelstr.
29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Ver-
triebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033
6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement: Nuss-
baum Medien Weil der Stadt GmbH
& Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263
Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-
460, abo@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-lesen.de

Gemeinderats-Hocketse anlässlich 90 Jahre Freibad Eberdingen

Am Sonntag, den 21. Juni 2026, fand im Eberdinger Freibad die Gemeinderats-Hocketse anlässlich 90 Jahre Eberdinger Freibad statt. Bei sehr sonnigem Wetter und heißen Temperaturen konnten die Besucher anlässlich des Freibad-Geburtstags kostenlos das kühle Nass nutzen. Rechtzeitig zur Mittagszeit warf der Gemeinderat dann den Grill an und servierte diverse Grillwürste. Um 12.30 Uhr fand ein Fassanstich durch Bürgermeister Carsten Willing statt. Nach zwei Schlägen floss der Gerstensaft und man konnte auf den Geburtstag des Freibades anstoßen. Alle waren sich einig, dass diese gelungene Veranstaltung gerne wiederholt werden sollte.



Verwaltungsstelle Nussdorf geschlossen

Die Verwaltungsstelle Nussdorf ist

vom 22. Juni bis einschließlich 24. Juli 2026

geschlossen.

Die Vertretung übernimmt das Einwohnermeldeamt Eberdingen zu folgenden Öffnungszeiten:

Mo. 8.30 - 11.30 Uhr und 15.30 - 18.00 Uhr
Di. 8.30 - 11.30 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 8.30 - 11.30 Uhr
Fr. 8.30 - 11.30 Uhr

**Erneute Vergabe – Baugebiet
„Hinter dem Zaun IV“, OT Nussdorf**

Die Gemeinde Eberdingen verkauft einen gemeindeeigenen Bauplatz im Ortsteil Nussdorf zum Preis von 520 €/m². Das Grundstück befindet sich im Baugebiet „Hinter dem Zaun IV“ (Höhenstraße 15). Es handelt sich um einen Bauplatz für eine Doppelhaushälfte. Die Bewerbungsfrist endet am **26. Juli 2026**.

Den Bewerbungsbogen und alle Details zum Bewerbungsverfahren und zum Bauplatz finden Sie auf unserer Homepage unter: www.eberdingen.de/bauplatzvergabe oder direkt über den QR-Code. Sie können Ihre Bewerbung sowohl per E-Mail als auch postalisch einreichen. Da die Auswertung aller Unterlagen nach Fristablauf einige Zeit in Anspruch nehmen wird, bitten wir Sie, von Sachstandsfragen abzusehen. Die Verwaltung meldet sich nach Abschluss der Prüfung unaufgefordert bei allen Bewerberinnen und Bewerbern.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Sabine Bopp gerne zur Verfügung: bauplatzvergabe@eberdingen.de, 07042/799-317

Ihr Kämmerer- und Personalamt



Code: Gemeinde
Eberdingen



Plakat: Reischach-Kita

Das Bauamt informiert über Baumaßnahmen

Ortsteil Hochdorf

- Ob den Weingärten, Alemannenstraße

Verlegung von Wärmeleitungen
bis voraussichtlich 21. Juli 2026

- Theodor-Heuss-Straße, halbseitige Sperrung
Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle
06. Juli bis voraussichtlich 24. Juli 2026

- Keltenstraße, halbseitige Sperrung
Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle
31. August bis voraussichtlich Mitte September 2026

- Am Pfaffenwald, halbseitige Sperrung
Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle
Mitte bis Ende September 2026

Ortsteil Nussdorf

Martinstraße, Vollsperrung

- Erneuerung der Wasserleitung und des Mischwasserkanals durch die Gemeinde Eberdingen
- Verlegung von Wärmeleitungen durch die Fa. Nahwärmenetz Nussdorf GmbH & Co. KG
- Verlegung von Stromkabeln durch die Netze BW
- Erneuerung des Fahrbahnbelags durch den Landkreis Ludwigsburg

bis voraussichtlich November 2026

Bis September 2026: Gesamtgemeinde, Gehwege und Fahrbahn

- Verlegung von Breitbandleitungen durch die Telekom

Ortsteil Eberdingen

- Wiesengrund
Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle
27. Juli bis Anfang September 2026

- Stuttgarter Straße im Bereich Kreuzung Hochdorfer Straße, halbseitige Sperrung

Barrierefreier Umbau der Bushaltestelle
06. Juli bis voraussichtlich 31. Juli 2026



Plakat: Kolibri



Notdienste

Notrufe

Notruf	Tel. 112
Feuernotruf	Tel. 112
Polizeiposten Vaihingen/Enz	Tel. 941-0

Ärztlicher Notfalldienst

Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg
Zuständig für Eberdingen (Eberdingen, Hochdorf/Enz, Nussdorf)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Mo., Di., Do. 18.00 – 20.00 Uhr, Mi. 14.00 – 20.00 Uhr,
Fr. 16.00 – 20.00 Uhr, Sa., So., Feiertag: 08.00 – 20.00 Uhr

Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden. Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Notfalldienst der Kinder- und Jugendärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen:

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Böblingen
Klinikum Böblingen, Bunsenstr. 120, 71032 Böblingen

NEU: Öffnungszeiten ab 01.04.2026:

Mo. 19 – 22 Uhr, Di. 19 – 22 Uhr, Mi. 19 – 22 Uhr, Do. 19 – 22 Uhr,
Fr. 19 – 22 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen: 9 – 19 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen unter Telefon 0761 120 120 00

Tierärzte

Der Notdienst ist über Ihren Tierarzt zu erfragen.

Sozialstation Vaihingen

Friedrichstraße 10, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 18900

Ambulante Alten- und Krankenpflege Telefon 18900

Haushaltsnaher Dienst mit Familienpflege Telefon 18900

Betreuungsgruppe für Demenzzranke

Anmeldung unter Tel. 18954

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die Termine für die Gesprächskreise bitte telefonisch unter 07042/18900 (Sozialstation Vaihingen) erfragen.

Montag, 13.04.2026 von 17.30 – 19.30 Uhr Betreutes Wohnen (Pulverturm)

Beratungsbesuche und Pflegekurse

Telefon 18900

Wochenenddienst Sozialstation

Wochenenddienst vom 11.07.-12.07.2026

Nadine Gayer

Ruth Körner

Nicole Schlenker

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen vereinzelnde Pflegekräfte nicht benannt werden.

Freie Hebamme

Alicia Schmidt, Weizenstr. 2

71665 Vaihingen/Enz, Tel. (07042) 78460

DRK-Kreisverband Ludwigsburg

Mobil mit Vorwahl (07141) 19222

Ambulante Pflege (07141) 121111

Allgemeine Sozialarbeit – Beratungsangebote: (07141) 121 235

Mobile Soziale Dienste

(Fahrdienste für Behinderte – Nulltariffahrten) (07141) 120 222

Essen auf Rädern Tel. (07141) 120 239

Hausnotruf – Auch im Alter sicher zu Hause leben (07141) 120 239

Beratung bei Trennung und Scheidung, Anmeldung unter

Tel. (07141) 121-0

Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen (07141) 121245

Ambulantes betreutes Wohnen für psychisch Kranke (07141) 121231

Pflegestützpunkt - Außenstelle Vaihingen/Enz

Beratung rund um das Thema Pflege (07141) 144-2467

Frauen für Frauen e.V.

Abelstr. 11, 71634 Ludwigsburg, (07141) 220870

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (07141) 649443

Frauenhaus (07141) 901170

Beratung und Aufnahme von misshandelten Frauen und ihren Kindern

Krebsberatungsstelle für Patienten/ Angehörige im Landkreis Ludwigsburg

Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg, Tel.: 07141/ 99-67871

(kostenfreie psychologische und sozialrechtliche Beratung)

Sozialpsychiatrischer Dienst Landkreis Ludwigsburg

Königsallee 59, 71638 Ludwigsburg, Tel. (07141) 144 2029

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

Tel. 08000/116016 und www.hilfetelefon.de

Kompetenzzentrum Kindertagesbetreuung Landratsamt Ludwigsburg

Postadresse: Hindenburgstr. 40, 71638 Ludwigsburg

Besucheradresse: Martin-Luther-Str. 26, 71636 Ludwigsburg

Zuständigkeitsbereich: Eberdingen, Vaihingen an der Enz.

Tel.: 07141 144-5233

Kinder- und Jugendtelefon 0800/111 0 333

montags bis samstags von 14.00 – 20.00 Uhr

Elterntelefon 0800/111 0 550

montags bis freitags 09.00 – 11.00 Uhr

dienstags und donnerstags 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

DemenzZentrum

Betreuungsgruppe für Betroffene von Demenzzkrankheiten,

Alzheimer-Patienten und verwirrte alte Menschen

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker, Tel.: 07041/ 8974500,

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospizgruppe Vaihingen an der Enz

Kontakt-Telefon 07042 3767395

Bestattungswesen

Bei einem Todesfall mit Beerdigung des Verstorbenen in der Gemein-

de bitte unmittelbar an den **Bestattungsordner Hubert Scholl**, Hinte-

re Straße 3, Wiernsheim-Iptingen, Tel. (07044) 5569 oder 8304 wenden.

Apothekennotdienstplan (Mühlacker/Vaihingen und Umgebung)

- 10.07.** Schloss Apotheke Vaihingen, Franckstr. 21,
Tel.: 07042 - 37 40 90
- 11.07.** Apotheke im Centrum Illingen, Ortszentrum 3, Tel.: 07042 - 29 55
Rathaus-Apotheke Rutesheim, Flachter Str. 4,
Tel.: 07152 - 99 78 16
- 12.07.** Landern-Apotheke Markgröningen, Auf Landern 24,
Tel.: 07145 - 51 79
- 13.07.** Schloss-Apotheke Hemmingen, Hauptstr. 9,
Tel.: 07150 - 91 67 91
- 14.07.** Central-Apotheke Schwieberdingen, Vaihinger Str. 4,
Tel.: 07150 - 3 23 03
- 15.07.** Arkaden-Apotheke Heimerdingen, Karlstr. 6,
Tel.: 07152 - 5 88 77
- 16.07.** Obere Apotheke Vaihingen, Marktplatz 13, Tel.: 07042 - 9 51 50

**Öffnungszeiten und Telefonnummern****Gemeindeverwaltung**Internet: www.eberdingen.deE-Mail: buergerreisteramt@eberdingen.de**Öffnungszeiten:**

Mo, Di, Do, Fr	8.30 – 11.30 Uhr
Montag	15.30 – 18.00 Uhr
Bürgermeister	799 401
Sekretariat	799 402
Fax	799 466

Bauamt

Amtsleiter	799 306
stellv. Amtsleiterin	799 307
Sekretariat (Bauanträge, Wohnberechtigungsscheine)	799 305
Fax	799 477

Kämmerei und Personalamt

Amtsleiter	799 315
Sekretariat	799 316
Liegenschaften, KAG-Beiträge	799 317
Steueramt (Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Wasserzins, stellv. Kasse)	799 309
Kasse	799 311
Fax	799 488

Hauptamt

Amtsleiter	799 304
stv. Amtsleiterin	799 207
Sekretariat (KiGa-Gebühren)	799 302
Sekretariat (Verlässliche Grundschule, Ferienbetreuung)	799 301
Hallenbelegung, Ortseingangstafeln	799 204
Gemeindevollzugsbediensteter	799 205
Fax	799 499

Einwohnermeldeamt

(Ausweise, Fundsachen, Gewerbean-/abmeldungen)	799 203
--	---------

Standesamt

Fax	799 202
	799 455

Friedhof

Fax	799 200
	799 499

Gemeindebauhof

E-Mail: Bauhof@eberdingen.de	819 9898
Bauhofleiter	0171 9506490
Stellv. Bauhofleiter	0151 55298877
Stellv. Wassermeister	0171 9506518

Freibad und Kiosk

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag	10.00 – 19.00 Uhr
Schwimmmeister	815 2247
Kiosk	370 743

Verwaltungsaußenstellen:**Hochdorf/Enz**

Fax	799 502
	799 599
Öffnungszeiten:	
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	8.30 – 11.30 Uhr
+ Montag	15.30 – 18.00 Uhr

Nussdorf

Fax	799 501
	799 598
Öffnungszeiten:	
Montag, Donnerstag, Freitag	8.30 – 11.30 Uhr
+ Montag	15.30 – 18.00 Uhr

Keltenmuseum Hochdorf/Enz

Fax	789 11
	370 744
Öffnungszeiten:	
Mittwoch-Sonntag einschl. Feiertage	10:00 - 17:00 Uhr
montags und dienstags geschlossen	

Tel. 799-0**Ortsbüchereien****Eberdingen**

799 208

Öffnungszeiten:

Montag	14.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr

Hochdorf/Enz

871418

Öffnungszeiten:

Dienstag	15:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag	15:30 – 18:00 Uhr

Nussdorf

940168

Öffnungszeiten:

Dienstag	15.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr

Kindergärten

Eberdingen „Arche Noah“	7050
Hochdorf/Enz „Regenbogen“	77145
Hochdorf/Enz „Schillerstraße“	871417
Hochdorf/Enz „Waldzwerge“	8132164
Nussdorf „Blumenstraße“	818350
Nussdorf „Reischachstraße“	5608

Grundschulen**Schillerschule Hochdorf/Enz (Stammschule)**

87140

Fax

871422

Internet: www.schule-eberdingen.deE-Mail: sekretariat@schule-eberdingen.de**Karl-Ehmann-Schule Nussdorf (Außenstelle)**

970500

Fax

9705022

Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule**Hochdorf**

871421

Öffnungszeiten

11.15 - 17.00 Uhr

Nussdorf

9705020

Öffnungszeiten:

11.30 – 17.00 Uhr

Forstdienststelle

Steffen Frank

(steffen.frank@landkreis-ludwigsburg.de)

07152 524 88

Postagentur Eberdingen, Stuttgarter Str. 51, Fil. 603

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch – Freitag	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Postagentur Hochdorf/Enz, Hauptstr. 1, Fil. 602

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
------------------	-------------------

Kehrbezirke für Kaminreinigung**OT Eberdingen und Nussdorf**

Bezirksschornsteinfegermeister

Thilo Salamon

0178 / 4088242

OT Hochdorf/Enz

Bezirksschornsteinfeger

Dennis Schekat

07142 9199262 / 015234504770

AVL ServiceCenter

Telefon

07141 1442828

Fax

07141 1442829

servicecenter@abfallwirtschaft-ludwigsburg.de



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Donnerstag, 16.07.2026 um 18.30 Uhr** mit nachfolgender Tagesordnung in der Gemeindehalle Eberdingen, Hirschstraße 13, statt:

1. Einwohnerfragezeit
2. Schaffung neuer Personalstellen im Bereich Kernzeit Nussdorf
 - Beschluss über die Schaffung neuer Personalstellen
3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Einzelhandel Nussdorf“
 - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB
 - Frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
4. Bauvorhaben: Neubau einer Doppelhaushälfte, Panorama-ring 12, Flst. Nr. 9766 in Nussdorf
5. Bauvorhaben: Neubau einer Doppelhaushälfte, Panorama-ring 12/1, Flst. Nr. 9766/1 in Nussdorf
6. Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Höhenstraße 16, Flst. Nr. 9817 in Nussdorf
7. Durchführung von Maßnahmen zum Sonnenschutz in den Kitas
 - Zustimmung zur Beschaffung mehrerer Sonnenschirme und Markisen
8. Rathaus Eberdingen: Erneuerung der Heizungs- und Klimaanlage im 4. OG
 - Aufhebung der Ausschreibung
9. Bauhof Eberdingen: Aufstellung eines Salzsilos und einer Solemischanlage
 - Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben zur Herstellung eines Betonfundaments
10. Erneuerung der Wasserleitung und des Fahrbahnbelags in der Pulverdinger Straße, OT Hochdorf
 - Zustimmung zu ausserplanmäßigen Ausgaben
11. Erneuerung der Wasserleitung und des Mischwasserkanals in der Martinstraße, OT Nussdorf
 - Zustimmung zu außerplanmäßigen Ausgaben
12. Einführung eines KI-gestützten Verfahrens zur Sitzungsprotokollierung
 - Beschluss über die Einführung einer KI-gestützten Protokollierung auf Grundlage von Audioaufzeichnungen bei Sitzungen kommunaler Gremien
13. Sondernutzungs- und Verwaltungsgebühren für Weihnachtsmarkt 2026 und Sommertheater 2026
 - Beschluss über den Verzicht der Gebühren für beide Veranstaltungen
14. Annahme von Spenden
15. Verschiedenes und Bekanntgaben

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Der Vorsitzende des Gemeinderats

Carsten Willing

- Bürgermeister -

Altersjubilare

Wir gratulieren recht herzlich

**im Ortsteil Eberdingen
am 16.07.2026**

Frau Margarete Bauknecht zu ihrem
70. Geburtstag

Wir wünschen der Jubilarin für das
neue Lebensjahr Glück, Gesundheit
und Zufriedenheit.

Ihr

Carsten Willing
Bürgermeister



Foto: pixabay

Bürgerinformationen

Feuerwehr Eberdingen

www.ffw-eberdingen.de



Abt. Hochdorf/Enz

Am Montag, 13.07.2026, trifft sich die Abt.-wehr um 19.30 Uhr zu einer Übung.

Müllabfuhr

Freitag, 10.07. Glas (E + H + N)
Dienstag, 14.07. Biotonne (E+H+N)
Dienstag, 14.07. Gelbe Tonne (E)

Kindergärten

Kindergarten Regenbogen



Verkehrsparcours für KIDS - sicher auf dem Mini-Flitzer

Im Kindergarten Regenbogen stand am 30.06.26 und am 01.07.26 alles im Zeichen der Verkehrssicherheit.



Foto: Kita Regenbogen

Die mittleren und jüngeren Kinder hatten die Gelegenheit, spielerisch erste wichtige Verkehrsregeln durch den Verkehrsparcours für KIDS, eine Initiative der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V. und der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) für Verkehrserziehung, kennenzulernen. Finanziell unterstützt wird das Projekt von der Wiedeking-Stiftung.

Mit viel Begeisterung absolvierten sie den liebevoll gestalteten Parcours und lernten dabei unter anderem das richtige Verhalten an Ampeln, Zebrastreifen und Verkehrsschildern kennen. Sie erlebten auf diese Weise, wie wichtig Aufmerksamkeit, Rücksichtnahme und das Einhalten von Verkehrsregeln im Straßenverkehr sind. Ein besonderes Highlight war das Fahren mit den elektrischen Fahrzeugen.

Die geschulten Moderatorinnen und Moderatoren begleiteten die Kinder durch die verschiedenen Stationen und erklärten altersgerecht, worauf es im Straßenverkehr ankommt. So konnten die Kinder wichtige Erfahrungen sammeln und ihr Wissen unmittelbar in die Praxis umsetzen.

Der Kindergarten Regenbogen bedankt sich herzlich bei der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e. V., der Unfallkasse Ba-

den-Württemberg (UKBW) sowie bei der Wiedeking-Stiftung, die damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung von Kindergartenkindern leistet. Ein weiterer Dank gilt den engagierten Moderatorinnen und Moderatoren, die den Kindern mit viel Freude und Geduld einen erlebnisreichen und lehrreichen Vormittag ermöglicht haben.

Für unsere Kinder war der Verkehrsparcours ein spannendes Erlebnis.

Das Team vom Kindergarten Regenbogen

Kindergarten Waldzwerge



„Onkel Jörg hat einen Bauernhof“ – Sommerfest der Kita Waldzwerge

Unter dem Motto „Bauernhof“ lud die Kita Waldzwerge am Freitag, den 19. Juni 2026, zu ihrem diesjährigen Sommerfest ein. Passend zum Thema eröffneten die kleinen Waldzwerge das Fest mit dem fröhlichen Lied „Onkel Jörg hat einen Bauernhof“ und sorgten damit gleich zu Beginn für gute Stimmung.

Doch nicht nur die Kinder brachten an diesem Tag die Herzen zum Schmelzen, auch die hochsommerlichen 35 Grad gaben alles. Umso dankbarer waren alle Gäste für die großzügige Unterstützung: Herr Beck stellte zwei große Marktschirme zur Verfügung und der OGV Nußdorf sorgte mit seinem Festzelt für zusätzlichen Schatten. Auch die Freiwillige Feuerwehr Hochdorf unterstützte das Fest erneut mit ihrem Grill, herzlichen Dank dafür! Neben Schatten war an diesem heißen Sommertag natürlich vor allem eines gefragt: jede Menge Abkühlung. An verschiedenen Stationen konnten sich Kinder und Erwachsene erfrischen, sei es am reichhaltigen Salat- und Grillbuffet, an den Wasserstationen oder bei den kreativen Mitmachangeboten rund um das Thema Bauernhof. Trotz der tropischen Temperaturen war das Sommerfest ein voller Erfolg. Die kleinen Waldzwerge, ihre Familien und das gesamte Kita-Team verbrachten gemeinsam einen fröhlichen und gelungenen Nachmittag.

Die Kita Waldzwerge bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Unterstützern, die dieses schöne und außergewöhnlich heiße Sommerfest möglich gemacht haben.



Foto: Kita Waldzwerge

Ziel: Busverkehr zuverlässig sichern

Nicht alle Verkehrsunternehmen sind von der aktuellen Entwicklung gleichermaßen betroffen. Bei den Busverkehren, die der Landkreis über Verträge beauftragt hat, gibt es bereits Regelungen, um außergewöhnliche Kostensteigerungen vorübergehend aufzufangen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass die Unternehmen ihren Betrieb ohne größere Einschränkungen fortführen können.

Anders ist die Situation bei Unternehmen, die ihre Verkehrsleistungen eigenwirtschaftlich erbringen. Diese tragen das wirtschaftliche Risiko selbst und haben keine Möglichkeit, die gestiegenen Kosten kurzfristig auszugleichen. „Wenn die Dieselpreise innerhalb kurzer Zeit stark steigen, geraten diese Unternehmen schnell unter Druck. Im schlimmsten Fall kann das dazu führen, dass ein Unternehmen seine Verkehrsleistungen nicht mehr erbringen kann“, erklärt Volker Maus, Leiter des Geschäftsteils ÖPNV beim Landratsamt Ludwigsburg.

Landkreis setzt auf schnelle Unterstützung

Um dies zu verhindern, setzt der Landkreis zunächst auf kurzfristige Hilfen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit betroffener Unternehmen. „Unser vorrangiges Ziel ist es, die Unternehmen in dieser außergewöhnlichen Situation zu stabilisieren und damit die Verkehrsversorgung für die Fahrgäste zuverlässig aufrechtzuerhalten. Die Busse sollen weiterfahren und die Fahrgäste sollen von den wirtschaftlichen Problemen möglichst nichts spüren“, so Maus.

Insolvenzfolgen wären für Fahrgäste und öffentliche Hand problematisch

Sollte ein Verkehrsunternehmen seinen Betrieb einstellen müssen, wäre der Landkreis verpflichtet, kurzfristig Ersatzlösungen zu organisieren, damit die Busverbindungen erhalten bleiben. Solche Not- und Übergangslösungen sind erfahrungsgemäß deutlich teurer als reguläre Verkehrsverträge.

Nach Einschätzung der Verwaltung liegen die Kosten solcher Notvergaben je nach Umfang des betroffenen Verkehrs zwischen 25 und 60 Prozent über den Kosten regulär vergebener Leistungen. Bei größeren Verkehren könnten dadurch zusätzliche Belastungen in zweistelliger Millionenhöhe entstehen.

„Eine Insolvenz würde nicht nur die Fahrgäste treffen. Die anschließende Neuorganisation der Verkehre wäre meist deutlich teurer und aufwendiger. Deshalb ist es sinnvoll, im Rahmen des Möglichen frühzeitig gegenzusteuern und die bestehenden Strukturen zu erhalten“, sagt Maus.

Notmaßnahmen nur im Ausnahmefall

Sollten kurzfristige Liquiditätshilfen nicht ausreichen und die Einstellung von Verkehrsleistungen drohen, kann der Landkreis weitere Maßnahmen prüfen. Das europäische Recht (Verordnung EG 1370/2007) gibt dem Landkreis hierfür einen entsprechenden Handlungsspielraum. Eine solche Unterstützung kommt nur infrage, wenn ein Unternehmen nachweislich in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten ist und die Gefahr besteht, dass das Busverkehrsangebot nicht mehr erbracht werden kann. Voraussetzung ist unter anderem die Bestätigung der wirtschaftlichen Notlage durch einen Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater.

Bewährtes Instrument aus der Dieselkrise 2022

Die möglichen Notmaßnahmen sind zeitlich streng begrenzt. Sie können höchstens für zwei Jahre eingesetzt werden und dienen ausschließlich dazu, vorübergehende Krisenfolgen abzufedern. Das langfristige wirtschaftliche Risiko verbleibt weiterhin bei den Verkehrsunternehmen.

Bereits während der Dieselkrise infolge des Ukraine-Kriegs im Jahr 2022 wurde ein vergleichbares Vorgehen erfolgreich angewendet. Die notwendigen Strukturen und Erfahrungen sind daher vorhanden. „Wir haben bereits gezeigt, dass wir in einer solchen Situation handlungsfähig sind. Die Erfahrungen aus dem Jahr 2022 geben uns die Möglichkeit, schnell und gezielt zu reagieren, wenn dies erforderlich werden sollte“, erklärt Maus.

Entwicklung wird weiter beobachtet

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Die Kreisverwaltung wird die Entwicklung der Kraftstoffpreise sowie die wirtschaftliche Lage der Verkehrsunternehmen weiterhin intensiv beobachten und sich eng mit den Verbundlandkreisen abstimmen.

„Wir wollen die Mobilität der Menschen sichern, verantwortungsvoll mit öffentlichen Mitteln umgehen und gleichzeitig verhindern, dass eine vorübergehende Krise langfristige Schäden für den Nahverkehr verursacht“, fasst Landrat Allgaier zusammen.

Aktuelle Informationen aus Ämtern, Verbänden und Vereinigungen

Landratsamt Ludwigsburg

Landkreis bereitet Maßnahmen zur Stabilisierung des ÖPNV vor

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat sich in seiner jüngsten Sitzung mit den Auswirkungen der stark gestiegenen Dieselpreise auf den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) befasst. Auslöser ist die Eskalation des Nahostkonflikts, die seit Ende Februar 2026 zu einem sprunghaften Anstieg der Kraftstoffpreise geführt hat. Eine ähnliche Entwicklung gab es bereits im Zuge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine im Jahr 2022.

„Der öffentliche Nahverkehr ist ein zentraler Bestandteil der Daseinsvorsorge. Unser Ziel ist es, dass die Menschen im Landkreis auch in schwierigen Zeiten auf ein verlässliches Busangebot zählen können“, betont Landrat Dietmar Allgaier.

Da Treibstoffkosten im Busverkehr durchschnittlich rund 18 Prozent der Gesamtkosten ausmachen, treffen die Preissteigerungen viele Verkehrsunternehmen erheblich.

**Wasserentnahme aus Bächen, Flüssen und Seen ab 2. Juli bis auf Weiteres verboten****Viele oberirdische Gewässer im Landkreis Ludwigsburg haben derzeit Niedrigwasser. Das Landratsamt Ludwigsburg hat sich daher entschlossen, die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern wie Bächen, Flüssen und Seen ab 2. Juli 2026 bis auf Weiteres zu verbieten.**

Da nach den Wetterprognosen in nächster Zeit nicht davon auszugehen ist, dass sich an der Niedrigwassersituation etwas ändern wird und örtliche Niederschläge teilweise nur einen kurzzeitigen Anstieg der Wasserabflüsse zur Folge haben, hat das Landratsamt Ludwigsburg eine Allgemeinverfügung erlassen. Diese verbietet sämtliche Wasserentnahmen aus oberirdischen Gewässern. Dies betrifft auch bestehende Wasserentnahme-Erlaubnisse, die befristet widerrufen werden.

Ausgenommen von dieser Regelung sind alle Wasserkraftanlagen, Wärmepumpenanlagen und sonstigen Wassernutzungsanlagen, die das entnommene Wasser nach Gebrauch wieder in das Gewässer einleiten. Das Wasserentnahmeverbot gilt nicht für die Bundeswasserstraße Neckar einschließlich deren Kraftwerkskanäle, da diese Gewässer ein größeres Einzugsgebiet und damit mehr Wasser haben. Der Gründelbach hat ab der Kläranlage Eglosheim ebenfalls ausreichend Wasser, so dass dieser bis zu seiner Mündung in den Altneckar vom Verbot ausgenommen ist. Der Mühlbachstausee hat eine ausreichende Grundwasserspeisung und unterliegt daher auch nicht dem Verbot. Für den Heiligenbergsee und den Hohenhaslachsee gelten lokalspezifische Regelungen.

Trotz Niedrigwasser bleiben weiterhin Wasserentnahmen für Wasserkraftanlagen, Wärmepumpenanlagen und sonstige Wassernutzungsanlagen zulässig, die das entnommene Wasser nach Gebrauch wieder in das Gewässer einleiten.

Landrat appelliert, sich an Entnahmeverbot zum Schutz der Gewässer zu halten

Die Wassermenge in den oberirdischen Gewässern ist aktuell sehr gering. Dies wirkt sich negativ auf die Wassertemperaturen und auf die Sauerstoffversorgung und damit auch auf die Selbstreinigungskraft der Gewässer aus. Auch Gewässerabschnitte, die augenscheinlich noch einen höheren Wasserstand aufweisen, sind gefährdet. Für viele Tiere und Pflanzen, die auf den Lebensraum Gewässer angewiesen sind, ist diese Situation bedrohlich. Die Entnahme von Wasser aus den Gewässern verstärkt und beschleunigt diesen Vorgang.

Das Verbot soll dazu beitragen, dass sich die Gewässersituation möglichst nicht weiter verschlechtert und die Beibehaltung eines Mindestwasserabflusses zur Aufrechterhaltung der gewässerökologischen Funktionen gewährleistet wird. Landrat Dietmar Allgaier appelliert an die Vernunft aller, das Entnahmeverbot zum Schutz der Gewässer einzuhalten. Verstöße gegen die Allgemeinverfügung können mit Bußgeldern geahndet werden.

Die Allgemeinverfügung kann auf der Homepage des Landratsamtes Ludwigsburg unter der Rubrik amtliche Bekanntmachung eingesehen werden.

Weitere Informationen dazu gibt es auf der Internetseite Niedrigwasser-Informationszentrum Baden-Württemberg (<https://niz.baden-wuerttemberg.de>).

Landkreisweite Bodenproben-Aktion „Streuobst 2026“ im Oktober

Streuobstwiesen prägen unsere Landschaft. Sie zu erhalten, ist wichtig für die heimische Pflanzen- und Tierwelt und die Kulturlandschaft. Die Beratungsstelle Obst- und Gartenbau des Landratsamtes Ludwigsburg lädt daher Streuobstwiesen-Bewirtschaftende aus dem Landkreis ein, sich an der Bodenproben-Aktion Streuobst 2026 zu beteiligen. Vom 19. bis 30. Oktober können Bodenproben aus Streuobstwiesen beim Fachbereich Landwirtschaft, Hindenburgstraße 30/1, 71638 Ludwigsburg, abgegeben werden, um sie im Labor analysieren zu lassen.

Naturschutz und Bewirtschaftung im Einklang

Eine zeitgemäße Bewirtschaftung von Streuobstwiesen orientiert sich an den Bedürfnissen der Bäume und berücksichtigt zugleich Aspekte des Naturschutzes. Fachgerechte Pflegemaßnahmen wie der regelmäßige Baumschnitt, die Pflege von Jungbäumen, die Förderung von Nützlingen und eine vielfältige Sortenauswahl tragen zum Erhalt der Streuobstwiese bei. Ebenso wichtig sind eine bedarfsgerechte Nährstoffversorgung der Bäume sowie der Erhalt der Bodenfruchtbarkeit durch den Aufbau von Humus.

Analysen geben Erkenntnisse über Zustand des Bodens

Die Grundnährstoffanalyse gibt Aufschluss über Bodenart, pH-Wert, Phosphat-, Kali- und Magnesium-Gehalt. Die Kosten für die Grundnährstoffanalyse von 16,50 Euro pro Probe tragen die Teilnehmenden selbst. Um mehr über den Zustand des Bodens zu erfahren, wird die Beratungsstelle auch eine Bestimmung des Humusgehaltes für jede Probe in Auftrag geben. Die Kosten dafür übernimmt die Beratungsstelle (maximal zwei Proben pro Teilnehmerin beziehungsweise Teilnehmer). Die Ergebnisse der Analysen erhalten die Bewirtschaftenden direkt vom Labor.

Anmeldung bis 31. Juli 2026 möglich

Interessierte können sich bis 31. Juli 2026 anmelden. Weitere Infos über den Ablauf der Aktion und das Anmeldeformular sind unter www.ludwigsburg.landwirtschaft-bw.de zu finden oder können angefordert werden bei Landratsamt Ludwigsburg – Beratungsstelle Obst- und Gartenbau, Hindenburgstr. 30/1, 71638 Ludwigsburg, Tel. 07141 144-2700, E-Mail: ObstGartenBeratung@landkreis-ludwigsburg.de.

Verzögerungen bei der Sperrmüllabfuhr möglich

Nach dem Brand eines Sperrmüllfahrzeugs in Löchgau kann es in den kommenden Tagen vereinzelt weiterhin zu Verzögerungen bei der Sperrmüllabfuhr im Landkreis kommen.

Bei dem Vorfall wurde dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehr der Brand schnell gelöscht und niemand verletzt. Doch durch den Ausfall des Fahrzeugs kann es in den kommenden Tagen vereinzelt weiterhin zu Verzögerungen bei der Sperrmüllabfuhr im Landkreis kommen. Die AVL arbeitet gemeinsam mit ihrem Entsorgungspartner daran, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten und bittet betroffene Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Den Vorfall nimmt die AVL außerdem zum Anlass, auf die sichere Entsorgung von Batterien und Akkus hinzuweisen. Falsch entsorgte Akkus können Brände in Müllfahrzeugen und Sortieranlagen verursachen und stellen eine erhebliche Gefahr für Mensch und Umwelt dar. Besonders Lithium-Ionen-Akkus können sich, wenn sie durch die Presse eines Müllfahrzeugs beschädigt werden, schlagartig mit schwer löslichen Flammen entzünden.

Akkus und Batterien sollten deshalb niemals über den Restmüll oder Sperrmüll entsorgt werden. Stattdessen sollten die vorgesehenen Sammelstellen, zum Beispiel auf den Wertstoffhöfen oder im Handel, genutzt werden.

Kirchliche Mitteilungen

Kirche in der Umgebung

Diakonische Bezirksstelle Vaihingen an der Enz
Heilbronner Straße 19, 71665 Vaihingen/Enz,
Tel. 07042 9304-0 / FAX: 07042 9304-13
E-Mail: info@diakonie-vaihingen.de
www.diakonie-vaihingen.de

Aktuelle Erreichbarkeit:

Häufig sind wir in Beratungsgesprächen und deshalb nicht erreichbar. Bitte hinterlassen Sie uns dann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben uns eine E-Mail. Wir nehmen dann baldmöglichst Kontakt zu Ihnen auf.

Bitte beachten Sie, dass wir Sie aus Datenschutzgründen nur mit unterdrückter Telefonnummer anrufen können. Sie hören außerdem keinen Besetztton, auch wenn auf der angerufenen Leitung gerade gesprochen wird.

Falls Sie Lebensmittel oder Kleider für unsere Tafel vorbeibringen möchten, bitten wir Sie, uns kurz anzurufen, damit Sie nicht umsonst bei uns vorbeikommen.

Wir haben folgende Kernzeiten für Sie eingerichtet:

Montag bis Donnerstag: von 9:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: von 13.30 bis 16:30 Uhr

Natürlich sind auch Terminvereinbarungen außerhalb dieser Zeiten möglich. Ausführliche Informationen über unsere Hilfs- und Beratungsangebote finden Sie auf unserer Homepage:

www.diakonie-vaihingen.de